Neues Fallführungssystem (NFFS): Ziele und Herausforderungen

Inputreferat anlässlich des GSI-Anlasses
«Sozialhilfe im Kanton Bern - Standortbestimmung und Ausblick»

vom 20.08.2021 im Stadion Wankdorf in Bern

Markus Ming / Sonja Brouwer

Amt für Integration und Soziales
Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion

Inhalt

1. Begrüssung und Ziele des Inputs NFFS
2. Ausführungen zum Programm NFFS
3. Geäusserte Befürchtungen im Zusammenhang mit NFFS
4. Worauf Sie sich mit Blick auf NFFS freuen
5. Abschluss

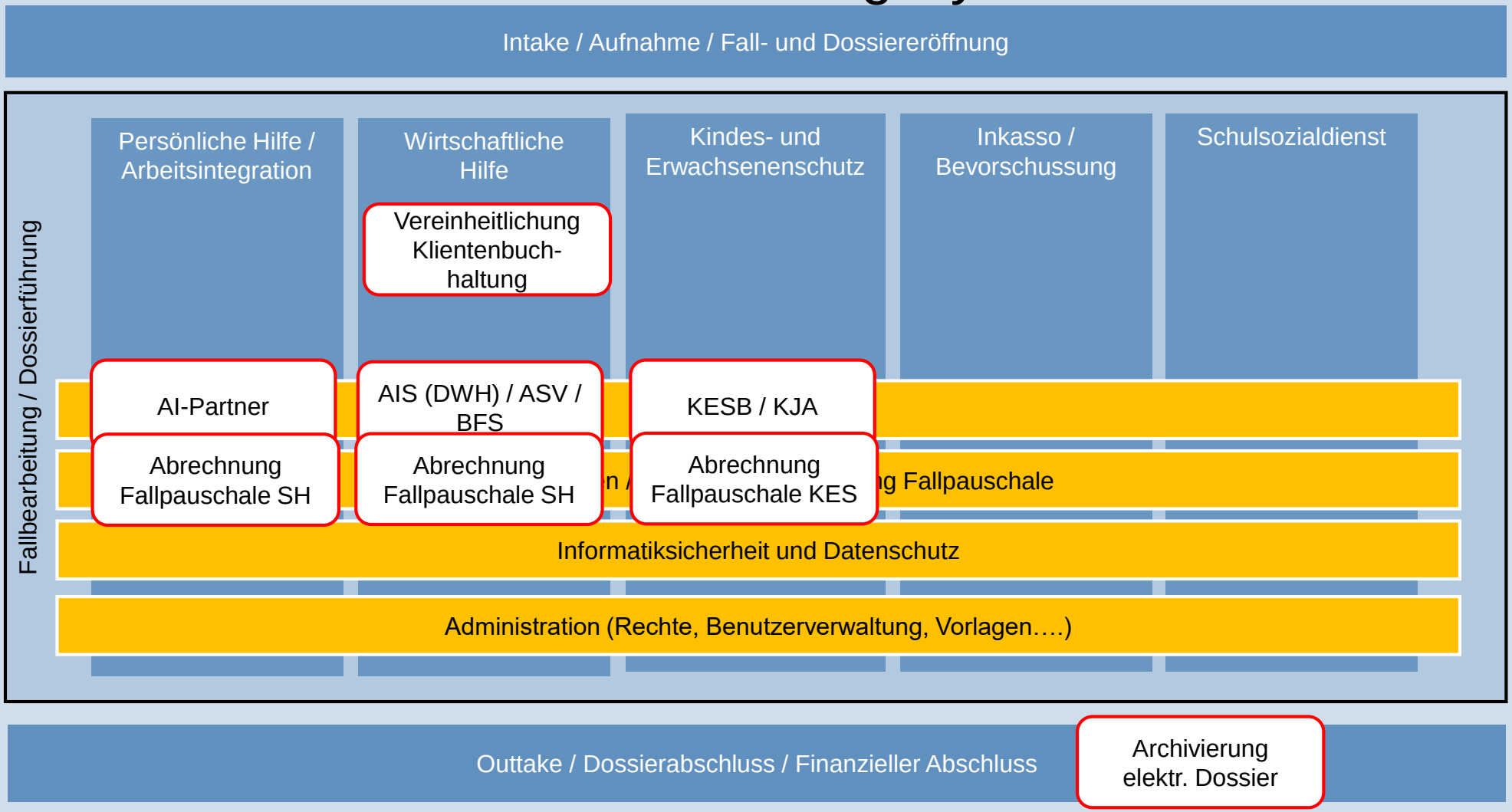
1. Begrüssung und Ziele des Inputs NFFS

Ziele:

- Die Teilnehmenden haben eine konkretere Vorstellung, wie das NFFS aussehen könnte.
- Geäusserte Befürchtungen wurden thematisiert.
- Wir kennen die positiven Assoziationen, die NFFS auslöst.

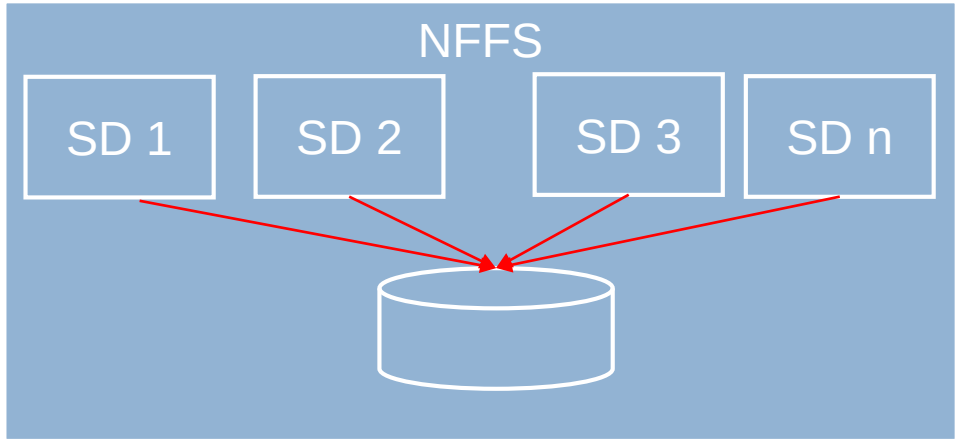
2. Ausführungen zum Programm NFFS

Neues Fallführungssystem



Technische Lösungsvariante

Favorisiert wird ein zentrales, webbasiertes, mandantenfähiges System



Alternative Lösungsvarianten:

- Neues Fallführungssystem mit einer Client-Server-Lösung mit zentraler Datenhaltung und Schnittstellen
- Neues Fallführungssystem mit individueller Installation in allen Sozialdiensten

Technische Lösungsvariante

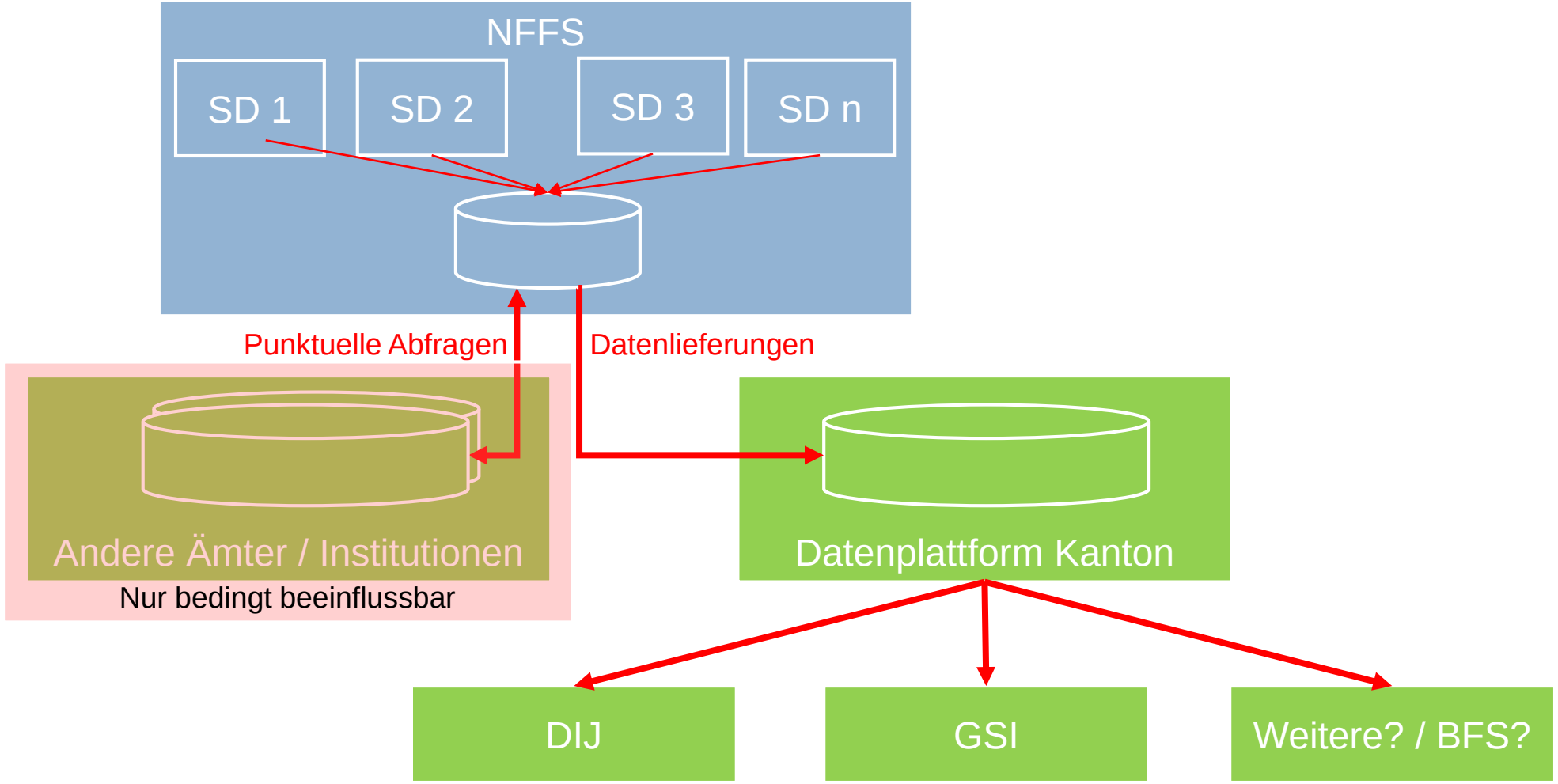
NFFS

Bestehende Lösung weiterentwickeln:
- NFAM
- Citysoftnet
- Anderes System

Produkt am Markt kaufen:
- Diartis
- Infogate
- Citysoftnet
- Anderes Produkt

~~Eigenentwicklung~~

Datenaustausch mit Kanton



Einsatz von anderen FFS (Klibnet, Citysoftnet…)

Ausgangslage:

Artikel 57k SHG:
Regierungsrat kann die Sozialdienste verpflichten, ein von der GSI genehmigtes Fallführungssystem zu verwenden.

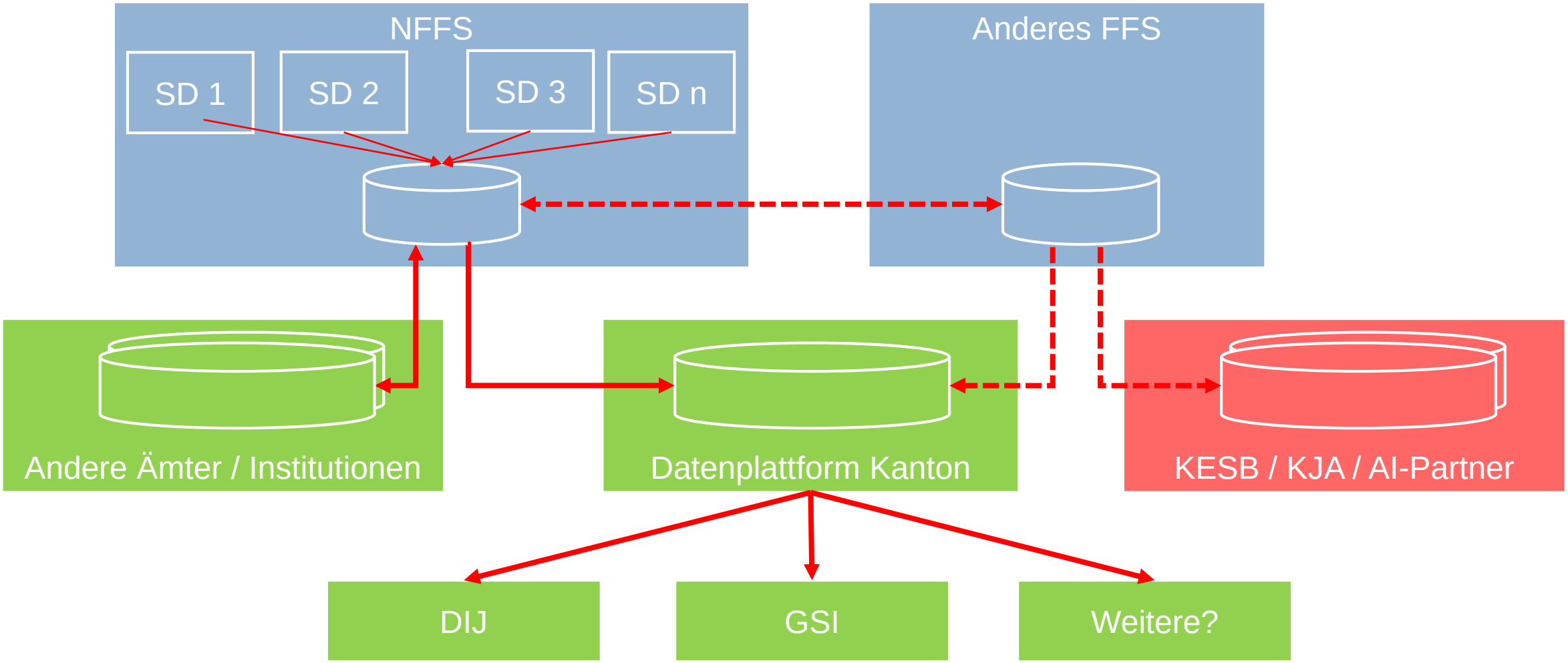
⇒ Sozialdienste sind nicht mehr frei bei der Wahl ihres FFS

⇒ Sie können NFFS verwenden, das vom Kanton zur Verfügung gestellt wird

⇒ Sie müssen aber nicht zwingend NFFS verwenden

⇒ Das eingesetzte FFS muss Datenaustausch mit anderen Sozialdiensten und dem Kanton gewährleisten

Einsatz von anderen FFS (Klibnet, Citysoftnet…)



3. Geäusserte Befürchtungen im Zusammenhang mit NFFS

!! Die Bedürfnisse der Sozialdienste kommen zu kurz, es wird zu einseitig auf die Bedürfnisse des Kantons geachtet.

!! Blockade in der Weiterentwicklung aufgrund der Ungewissheit darüber, was die Sozialdienste bekommen und wann.

!! Grosser Mehraufwand während der Einführungszeit des neuen Systems.

!! Es bestehen wenig Möglichkeiten für individuelle Anpassungen.

Umfrage: auf www.menti.com den Code 54104380 eingeben und an Umfrage teilnehmen

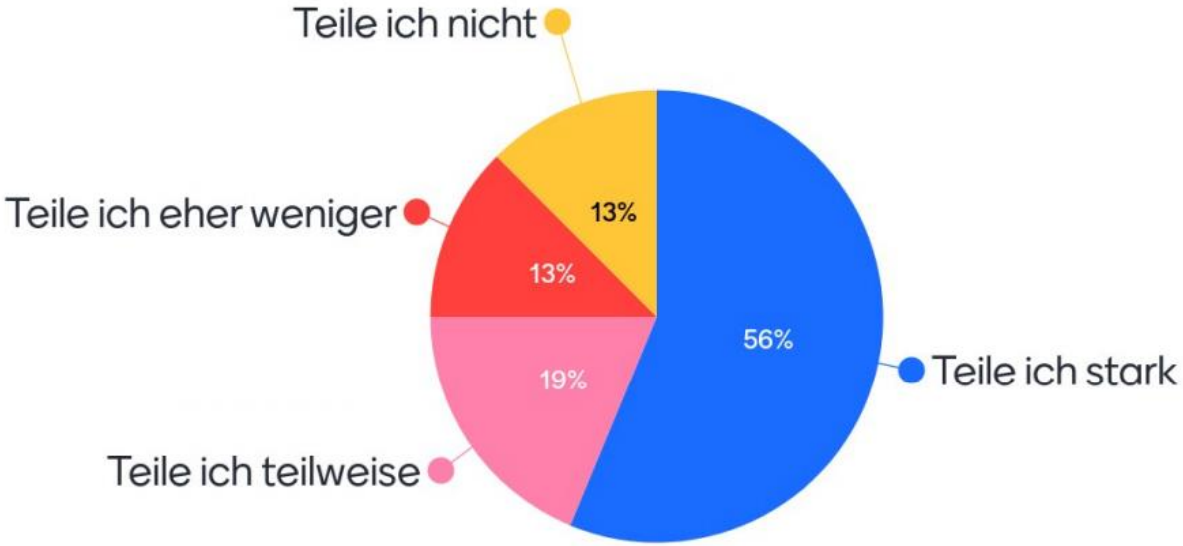
Mentimeter

Wie stark teilen Sie die Befürchtung, dass die Bedürfnisse der Sozialdienste zu kurz kommen und einseitig auf Kantonsbedürfnisse fokussiert wird?

31

Mentimeter

Wie stark teilen Sie die Befürchtung, dass die Weiterentwicklung blockiert wird aufgrund der Ungewissheiten im Hinblick auf das neue System?



32

4. Worauf Sie sich freuen

- ☺ Vereinfachung – weniger administrativen Aufwand
- ☺ Vereinheitlichung – einheitlichere Fallführung z.B. hinsichtlich Intakeprozess, Kontenpläne, Tools
- ☺ Digitalisierung – «papierloses Büro», effizientere Arbeitsweise

5. Abschluss

Welche positive Assoziation verbinden Sie mit NFFS?

→ auf www.menti.com den Code 54104380 eingeben und an Umfrage teilnehmen

NFFS ist für mich, wie...

Mentimeter

Blackbox

ein grosser Elefant der hoffentlich nicht nur Dünger für den Kanton produziert

54104389

Blackbox

Fortschritt

Digitalisierung

mehraufwand umstellung und hoffnung auf verbesserung, wenns funktioniert

weit weg...

Chance für Weiterentwicklung der SH

24

NFFS ist für mich, wie...

Mentimeter

- Sortir de l âge de pierre
- Hoffentlich keine Leerläufe mehr
- In weiter Ferne
- Zeit für Veränderung, Offen sein für Neues
- Vereinheitlichung
- Sackgasse?
- unklare sache: wozu dient es wirklich?
- ..noch in weiter ferne
- Noch mehr kontrolle?

24

NFFS ist für mich, wie...

Mentimeter

- Der Janton pguscht und Dossier
- ?
- Klingt soweit gut... Aber?
- Eine attraktive Chance aber mit viel Aufwand verbunden
- Eine grosse Chance für die der Kanton Bern prädestiniert ist.
- Wir arbeiten gleich und zentral und sind modern

24

Kontakt

Markus Ming

markus.ming@be.ch
+41 31 635 81 47